

Master Musiktheorie

Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft II		
Kolloquium Komposition/Musiktheorie		
Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie		
Labor musiktheoretische Forschung I (Theorie)		
Labor musiktheoretische Forschung II (Praxis)		
Modulkoordination: Prof. Dr. Benjamin Lang		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	2 Sem.	
Leistungspunkte	12	
SWS	6	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Master Musiktheorie	Pflichtmodul	3
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden bauen ihr Wissen aus der ersten Studienphase aus. Sie setzen sich mit Theorien und ästhetischen Strömungen der postseriellen Musik auseinander und erweitern ihr Instrumentarium zielgerichteten und ergebnisorientierten musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Arbeitens zu selbstgewählten Schwerpunkten.	

Kolloquium Komposition/Musiktheorie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Kolloquium	3	5
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Rezeption und diskursiven Erörterung von Problemstellungen und Themenbereichen aus der Schnittmenge zwischen Musiktheorie-Komposition-Neue Musik. Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Standpunkte. Erlangung eines Überblicks über die musiktheoretisch-analytische und die ästhetische Reflektion der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie über deren Grundlagen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von musiktheoretischen Werken und den in ihnen zum Ausdruck kommenden ästhetischen Standpunkten • Erstellung von Exzerpten, Texten und Vorträgen zu schriftlichen und verbalen Äußerungen von Komponisten zu ihren eigenen Werken und den Werken anderer • Lektüre von wichtigen, in der Musikliteratur überlieferten Analysen 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen eines Referats.</p> <p><u>Referat</u> (Zeitpunkt nach Absprache mit dem Fachdozenten, Referat kann auch im Rahmen des ersten Teils des Kolloquiums im 1. oder 2. Semester gehalten werden)</p> <p>Dauer: 30-40 min Bewertung mit bestanden/nicht bestanden</p>			

Master Musiktheorie

Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: Historische Musikwissenschaft ¹				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	3
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis für die ‚disziplinierende‘ Verankerung der Fachgeschichte in der bürgerlichen ‚Meisterwerke‘-Kultur des 19. Jahrhunderts gegenüber der ganzheitlichen Komplexität des Gegenstandes Musik erworben. Sie sind in der Lage, musikalisch-kulturelle Phänomene selbständig und wissenschaftlich reflektierend unter ästhetischen, soziologischen, kultur- und ideengeschichtlichen Fragestellungen zu bearbeiten. Sie verfügen über angemessene Fähigkeiten und Methoden, auch komplexe musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand im transdisziplinären Kontext kritisch zu untersuchen, selbständig fachübergreifende Fragestellungen und Forschungsstrategien zu entwickeln und fachspezifische Wissensbestände zu erweitern.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Musikgeschichtsschreibung im Kontext der Geschichte der Fachdisziplin im 19.-21. Jh. • aktuelle musik- und kulturwissenschaftliche Methodendiskussionen • kritische Reflexion von Hermeneutik und Biographik • Diskurse über Interpretation und Darstellung von Epochen, Mentalitäten, Orten, Institutionen, Kompositionen und Stilen; das Problem ‚Analyse und Werturteil‘ • historische Musikwissenschaft im transdisziplinären Kontext, Chance und Probleme von Musikwissenschaft als Kulturwissenschaft 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 3. Semester. <u>Referat im 3. Sem.</u> Dauer: 60 min Bewertung mit einer differenzierten Note			

Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: Ethnomusikologie ¹				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	3
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage von vertieften Kenntnissen von Theorien und Methoden musiksystematische Studien kritisch zu diskutieren. Sie sind geübt, anhand einer begründeten Auswahl von Beispielen Themenbereiche vertieft zu präzisieren und sich mit dem internationalen Forschungsstand der Disziplin auseinanderzusetzen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Fachgeschichte von Musikethnologie • Erschließung von fachspezifischen Methoden 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 3. Semester. <u>Referat im 3. Sem.</u> Dauer: 60 min Bewertung mit einer differenzierten Note			

¹ Der Studierende wählt sich einen Schwerpunkt aus – entweder Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie.

Master Musiktheorie

Labor musiktheoretische Forschung I (Theorie)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Kleingruppen- unterricht	1	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zeitgenössischen Methoden musiktheoretischer Forschung.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • zeitgenössische Musiktheorien • Methoden künstlerischer Forschung • wissenschaftliche Herangehensweisen • fachdidaktische Ansätze 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Labor musiktheoretische Forschung II (Praxis)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Einzelunterricht	0,5	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden können künstlerische, fachdidaktische und wissenschaftliche Denkweisen zielführend für ihre musiktheoretischen Forschungsprojekte einsetzen. Sie können ihre Forschungsarbeit mit zeitgenössischen Musiktheorien und historischen Theorielehren vernetzen.			
Lehrinhalte	Die Studierenden reflektieren sinnvolle Methodenanwendung anhand einer selbstgestellten Aufgabe. Sie üben, ihre schriftliche musiktheoretische Arbeit zu verfassen und diese in Beziehung zu wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Methoden sowie zeitgenössischen Musiktheorien und historischen Kompositionslehren zu setzen.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			